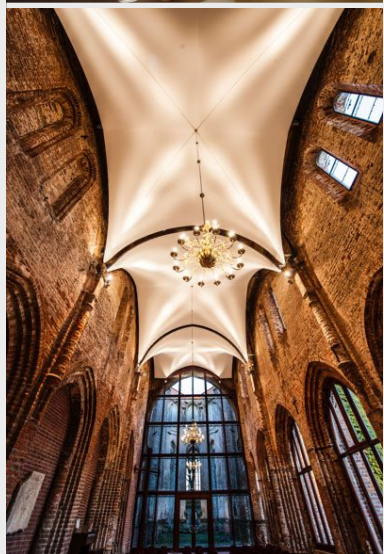


ARCHITEKTUR BELEUCHTUNG



Indirekte Beleuchtung

Die klassische indirekte Beleuchtung kann zum einen durch **Lichtvouten** ermöglicht werden. Lichtvouten sind Fugen, in die Leuchtmittel eingesetzt werden, in den 20er-Jahren des letzten Jahrhunderts waren das Hochspannungsrohre (Neon), später Leuchtstofflampen und heutzutage LED-Bänder. Lichtvouten können im Deckenbereich und an Wänden positioniert werden, und zwar sowohl an einer Wand als auch an mehreren Wänden oder auch den Raum umlaufend. Durch eine Lichtvoute wird ein indirektes Licht erzeugt, das einerseits den Raum optisch höher erscheinen lässt, andererseits besonders weich wirkt. Auf diese Weise lässt sich auch -eine Vormauerung oder ein Absatz einer Wand indirekt ausleuchten. Dadurch erfolgt eine Betonung dieser Raumsituation. Falls keine Raumsituation wie eine Vormauerung oder ein Absatz vorhanden sind, gibt es die Möglichkeit Stuck oder Styrodur Leisten in jeglicher Form zu verbauen um eine schönere und dynamischere Raumsituation zu erzielen.

Zum anderen kann eine indirekte Beleuchtung durch abgependelte Leuchten, die ihr Licht in Richtung Decke abstrahlen und durch indirekt strahlende Wandleuchten realisiert werden. In der subjektiven Bewertung der Betrachter ist die indirekte Beleuchtung hoch geschätzt. Fast nie wird eine subjektive bzw. psychologische Blendung erlebt.



Wichtige Eigenschaften

- richtige Lichtrichtung & Distanz
- Grundlicht
- Akzentlicht
- Lichtfarbe im Bezug auf Materialeigenschaften
- Steuerungsmöglichkeiten
- Stromkosten / Effektivität
- Akzent setzen mit farbigem Licht (wenn gewünscht)



Fassaden Beleuchtung

Licht & Schatten

Licht und Schatten ist einer der wichtigsten Punkte bei der Fassadenbeleuchtung. Dabei geht es nicht darum eine Fassade so hell es geht zu beleuchten, sondern Akzente zu setzen, mit Schatten zu arbeiten und besondere Merkmale hervorzuheben.

Was uns bei diesem Thema auch besonders wichtig ist, das Baumaterial in seinen Farben, Formen und Eigenschaften so in Erscheinung treten zu lassen, um gerade bei alten Gebäuden die Erinnerung an die Kunst und die darin steckende schöpferische Arbeit wertzuschätzen und sie dem kunstorientierten Betrachter zu präsentieren.

Wichtig ist unter anderem auch die Lichtrichtung mit der zum Beispiel ein besonderes Merkmal oder ein Vorsprung hervorgehoben wird. Betrachtet man nun den Schatten, der durch beleuchtete Objekte entsteht, ist es wichtig den richtigen Schatten (hart oder weich) durch die Distanz und Bündelung des Lichtes zu finden.

